

Soll Referendarin nächstes Jahr eigenständig Unterricht erteilen?

Beitrag von „manu1975“ vom 15. März 2012 20:37

Da muss ich coco77 wirklich zustimmen. Nach 10 Stunden kann man keine Meisterleistung erwarten und wohl auch nicht, dass ALLES gleich perfekt läuft. Es gibt so viele Dinge, auf die geachtet werden soll. Man kann nicht erwarten, dass jemand gleich nach so wenig Stunden sämtliche gut gemeinten Ratschläge sofort umsetzt.

Man muss auch einem Referendar Chancen lassen, sich erproben zu können. Sicher soll fachlich alles richtig sein, aber keiner ist frei von Fehlern! Sie ist dort, um zu LERNEN! Ansonsten hätte sie das Referendariat direkt überspringen können, wenn sie schon alles könnte.

Also ich würde da als "Anfänger" zunehmend verunsicherter werden, weil ich nur noch Druck verspüren würde. Wir lehren unseren Kindern immer, sie sollen bei Auswertungen stets mit dem Positiven beginnen. Vielleicht die eigene Blickrichtung auch ändern und überlegen, was hat sie denn in den 10 Stunden schon erreicht? Gar nichts ... glaube ich nicht! Schon die Tatsache, ein Zeitgefühl zu entwickeln, braucht Übung und Erfahrung!